



Verlag von R. Oldenbourg, München und Berlin.

Mitte März gelangt zur Ausgabe:



Verkleinerte Nachbildung des Einbandes.

A. Hildebrandt

Hauptmann und Lehrer im Kgl. Preuss. Luftschiffer-Bataillon

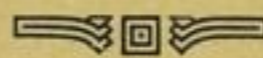
Die Luftschiffahrt

nach ihrer

geschichtlichen und gegenwärtigen Entwicklung.

Mit einem Titelbild (Erste Farbenphotographie vom Ballon aus, von Prof. Miethe), 230 Textabbildungen und einer Tafel.

In Leinwand gebunden (Original-Einband) Preis M. 15.—.



Das obige Werk stellt ein für weitere Kreise bestimmtes

Gesamtbild der Luftschiffahrt

dar, das den in Luftschifferkreisen bestens bekannten Lehrer im Kgl. Preuss. Luftschiffer-Bataillon, Herrn Hauptmann A. Hildebrandt, der seit 14 Jahren die Luftschiffahrt praktisch und theoretisch betreibt, zum Verfasser hat. Es gibt nicht nur einen **historischen Überblick** über die Aeronautik und ihre Hilfswissenschaften, sondern klärt auch über **alle technischen Fragen** auf. Gebiete, über die überhaupt noch nie erschöpfendes Material veröffentlicht worden ist, wie z. B. die **Ballon-Photographie** und das **Brieftaubenwesen**, sind, letzteres so weit es für Luftschifferzwecke in Betracht kommt, eingehend berücksichtigt worden. Besonders interessante Kapitel sind auch die über **militärische** und **sportliche Luftschiffahrt**.

Da ein von einem Fachmanne geschriebenes umfassendes Werk über Luftschiffahrt, das bis auf den heutigen Tag durchgeführt ist und daher eine Orientierung über alle schwebenden Fragen ermöglicht, bisher nicht existierte, wird das Hildebrandtsche mit hochinteressanten Abbildungen reich geschmückte Buch einem wirklich bestehenden Mangel abhelfen. Durch Schilderungen von **Episoden besonders interessanter Ballonfahrten** wirkt die Lektüre auch ungemein anziehend. = Die allgemein verständliche Behandlung sichert ihm unbegrenzten Absatz. =

Wir bitten, zu verlangen! Hübsch ausgestatteter, wirkungsvoller Prospekt steht zu Diensten.

Firmen, die sich besonders für dieses aktuelle Werk verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

München und Berlin, 4. März 1907.

R. Oldenbourg.